

Jahresinhaltsverzeichnis 2018

I. Sachregister

	Seite		Seite
Alter, Altenhilfe, Altenpflege		Ausbildung	
Der Runde Tisch „Aktives Altern – Übergänge gestalten“ (RTAA)	80	Die Umsetzung des Pflegeberufgesetzes	485
Digital im Stadtteil vernetzt – das Projekt KommitT, Kommunikation mit intelligenter Technik	251	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Arbeitsentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit für ein Gesetz zur Reform der Psychotherapeutenausbildung (PsychThG) vom 25. Juli 2017	501
Emin Eller – In sicheren Händen. Eine selbstverantwortete Wohngemeinschaft für türkisch-stämmige Pflegebedürftige	255	Behinderte Menschen, Behindertenhilfe	
Lebenslagen älterer wohnungsloser Menschen: Konsequenzen für die Langzeithilfen	309	„Assistenzleistungen“ im BTHG aus Sicht der Leistungserbringer	21
Anonyme Kindesabgabe		Die Finanzierung der Unterkunftskosten in „besonderen Wohnformen“ nach dem BTHG	545
Die Vertrauliche Geburt oder von der Skandalisierung von Kindesaussetzung zur Normalisierung von Anonymitätswünschen	603	Die Finanzierung der Unterkunftskosten in „besonderen Wohnformen“ nach dem BTHG: Existenzsicherungs- oder Teilhabeleistung?	371, 409
Arbeitsförderung, Arbeitslosigkeit, Arbeitsmarktpolitik		Ein Jahr Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG – Eine Zwischenbilanz	537
Die Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer	534	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Trennung der Fachleistungen von den Leistungen zur Existenzsicherung im Bereich der Wohnformen nach nach § 42a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 SGB XII n.F. gemäß dem Bundesteilhabegesetz	488
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Beratung, Begleitung und Unterstützung Gründungswilliger und Selbstständiger in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	11	Gemeinsam vom Gesetz zur Praxis – Das Projekt „Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz“ fördert den fachlichen Dialog über das BTHG	1
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung des § 16h SGB II – Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	55	Leistungsmodule – Bausteine eines neuen Leistungs- und Vergütungskonzeptes in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	553
Neue Wege gehen – haushaltsnahe Dienstleistungen professionalisieren	76	Machen-wir-was! Freizeitverabredungen für Menschen mit und ohne Behinderung	262
Sucht und Arbeit – Teilhabe durch niedrigschwellige arbeitsähnliche Tätigkeiten in der ambulanten Suchthilfe	235	Rahmenvereinbarungen nach dem BTHG	148
„Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle“ – der Soziale Arbeitsmarkt ist eine kommunale Gestaltungsaufgabe	363	Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes – Neuregelungen und Herausforderungen für die Träger der Eingliederungshilfe im Bereich Bedarfsermittlung und ICF-Orientierung	435
Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle! Empfehlungen des Deutschen Vereins für ein neues Regelinstrument im SGB II	289	Wirkungsorientierung in den Leistungen der Eingliederungshilfe	109
Teilhabe an Arbeit und Beschäftigung für chronisch psychisch kranke Menschen in der Landeshauptstadt Stuttgart	259	Zur Gestaltung von Landesrahmenverträgen, Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen, Rahmen- und Zielvereinbarungen gemäß Bundesteilhabegesetz	367
Armut, Armutsberichterstattung		Besondere Wohnformen	
Armut und Armutsgefährdung vor Ort	447	Die Finanzierung der Unterkunftskosten in „besonderen Wohnformen“ nach dem BTHG	545
Armut von Familien – Ansätze für soziale Durchlässigkeit in Deutschland, Österreich und der Schweiz	315	Die Finanzierung der Unterkunftskosten in „besonderen Wohnformen“ nach dem BTHG: Existenzsicherungs- oder Teilhabeleistung?	371, 409
Kinderarmut überwinden: Kinder und Jugendliche ins Zentrum der Politik rücken	529	Betreuungsrecht	
„Praxisleitfaden kommunale Armuts- und Sozialberichterstattung“ als Beitrag zur Armutsbekämpfung und Prävention	200	Zwischen Selbstbestimmung, Schutz und anderen Hilfen – Gedanken zu den Ergebnissen der Forschungsvorhaben zum Betreuungsrecht	297
Zu kurz gesprungen – der Koalitionsvertrag aus armutspolitischer Perspektive	273	Bildung	
Assistenzleistungen		Die Rolle der Eltern als Erfolgsfaktor eines guten Übergangsmangements	184
„Assistenzleistungen“ im BTHG aus Sicht der Leistungserbringer	21	In der Großstadt Jugend ermöglichen – Stadtteile als junge Bildungs- und Beteiligungsräume	112
Asylrecht, Asylbewerberleistungsgesetz s. Flüchtlinge, Flüchtlingsrecht			

	Seite		Seite
Bundeskooperationskonzept		Interdisziplinäre Gefährdungseinschätzung im Kinderschutzteam am Olgahospital Stuttgart	243
Kinder besser vor Handel und Ausbeutung schützen: das neue Bundeskooperationskonzept?	27	Kontinuitäten und Brüche: der Deutsche Fürsorgetag zum fünften Mal in Stuttgart	203
Bundesteilhabegesetz		Machen-wir-was! Freizeitverabredungen für Menschen mit und ohne Behinderung	262
„Assistenzleistungen“ im BTHG aus Sicht der Leistungserbringer	21	Neue Wege in der gesundheitlichen Versorgung für Menschen in Wohnungsnot in Stuttgart: Das Projekt Medizinische Assistenz (MediA)	239
Die Finanzierung der Unterkunftskosten in „besonderen Wohnformen“ nach dem BTHG	545	Rede der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des Deutschen Fürsorgetages in Stuttgart am 15. Mai 2018	399
Die Finanzierung der Unterkunftskosten in „besonderen Wohnformen“ nach dem BTHG: Existenzsicherungs- oder Teilhabeleistung?	371, 409	Rede des Ministers für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des Deutschen Fürsorgetages in Stuttgart am 15. Mai 2018	395
Ein Jahr Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG – Eine Zwischenbilanz	537	Soziales zukunftsfest machen – Das braucht Deutschland! 8. Gemeinsamer Parlamentarischer Abend des Deutschen Vereins und der BAGFW am 12. September 2018 in Berlin	481
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Trennung der Fachleistungen von den Leistungen zur Existenzsicherung im Bereich der Wohnformen nach § 42a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 SGB XII n.F. gemäß dem Bundesteilhabegesetz	488	Stuttgart – gelebte Vielfalt	195
Gemeinsam vom Gesetz zur Praxis – Das Projekt „Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz“ fördert den fachlichen Dialog über das BTHG	1	Sucht und Arbeit – Teilhabe durch niedrigschwellige arbeitsähnliche Tätigkeiten in der ambulanten Suchthilfe	235
Leistungsmodule – Bausteine eines neuen Leistungs- und Vergütungskonzeptes in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	553	Teilhabe an Arbeit und Beschäftigung für chronisch psychisch kranke Menschen in der Landeshauptstadt Stuttgart	259
Rahmenvereinbarungen nach dem BTHG	148	„Zusammenhalt stärken – Vielfalt gestalten“ – 81. Deutscher Fürsorgetag in Stuttgart	193
Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes – Neuregelungen und Herausforderungen für die Träger der Eingliederungshilfe im Bereich Bedarfsermittlung und ICF-Orientierung	435	Zusammenhalt stärken – Vielfalt gestalten. Bericht vom 81. Deutschen Fürsorgetag in Stuttgart	387
Wirkungsorientierung in den Leistungen der Eingliederungshilfe	109	Deutscher Qualifikationsrahmen	
Zur Gestaltung von Landesrahmenverträgen, Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen, Rahmen- und Zielvereinbarungen gemäß Bundesteilhabegesetz	367	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur angemessenen Einordnung der Pflegeberufe in den Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) Niveau 5	145
Bürgerbeteiligung		Deutscher Verein	
Informelle Bürgerbeteiligung – Transparenz als Schlüssel zum Erfolg	229	81. Deutscher Fürsorgetag vom 15. bis 17. Mai 2018 in Stuttgart: „Zusammenhalt stärken – Vielfalt gestalten“	97
Buurtzorg		Das Dialogforum „Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe“	293
Buurtzorg: eine agile Organisation – der Versuch eines sozialwirtschaftlichen Reviews	595	Das Präsidium des Deutschen Vereins	583
Demenz		Empfehlungen des Deutschen Vereins zum Fallmanagement im Jobcenter	49
„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – das Demenz-Servicezentrum für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte der AWO Gelsenkirchen/Bottrop	325	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur angemessenen Einordnung der Pflegeberufe in den Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) Niveau 5	145
Migration und Demenz – ein Thema im Osten Deutschlands?	567	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Beratung, Begleitung und Unterstützung Gründungswilliger und Selbstständiger in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	11
Deutscher Fürsorgetag		Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2019	499
81. Deutscher Fürsorgetag vom 15. bis 17. Mai 2018 in Stuttgart: „Zusammenhalt stärken – Vielfalt gestalten“	97	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Sicherung und Weiterentwicklung der Kindertagespflege	349
Beirat Inklusion – Miteinander Füreinander	215	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Trennung der Fachleistungen von den Leistungen zur Existenzsicherung im Bereich der Wohnformen nach § 42a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 SGB XII n.F. gemäß dem Bundesteilhabegesetz	488
Das Stuttgarter Sozialmonitoring – Beispiel einer integrierten Sozialberichterstattung	211	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung des § 16h SGB II – Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	55
Der Stuttgarter Weg zur Integration geflüchteter Menschen	221	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur vertraulichen Geburt	337
Digital im Stadtteil vernetzt – das Projekt KommiT, Kommunikation mit intelligenter Technik	251	Gemeinsam vom Gesetz zur Praxis – Das Projekt „Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz“ fördert den fachlichen Dialog über das BTHG	1
Diversity: Erfolgsfaktor für Unternehmen und die Gesellschaft	269	Handreichung des Deutschen Vereins zur grenzüberschreitenden Einzelfallarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe	385
„ElternForum Frühe Hilfen“ – Beteiligung von Eltern an der Planung und Weiterentwicklung der Frühen Hilfen	265	Kontinuitäten und Brüche: der Deutsche Fürsorgetag zum fünften Mal in Stuttgart	203
Emin Eller – In sicheren Händen. Eine selbstverantwortete Wohngemeinschaft für türkischstämmige Pflegebedürftige	255		
Flüchtlinge in der Landeshauptstadt Stuttgart	227		
Informelle Bürgerbeteiligung – Transparenz als Schlüssel zum Erfolg	229		

	Seite		Seite
Soziale Teilhabe im Zeichen der digitalen Transformation. Bericht von der Hauptausschusssitzung des Deutschen Vereins am 13. September 2018	577	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Sicherung und Weiterentwicklung der Kindertagespflege	349
Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Arbeitsentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit für ein Gesetz zur Reform der Psychotherapeutenausbildung (PsychThG) vom 25. Juli 2017	501	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Trennung der Fachleistungen von den Leistungen zur Existenzsicherung im Bereich der Wohnformen nach § 42a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 SGB XII n.F. gemäß dem Bundesteilhabegesetz	488
Stellungnahme des Deutschen Vereins zur Europäischen Säule sozialer Rechte 64		Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung des § 16h SGB II – Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	55
Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle! Empfehlungen des Deutschen Vereins für ein neues Regelinstrument im SGB II	289	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur vertraulichen Geburt	337
Zusammenhalt stärken – Vielfalt gestalten. Bericht vom 81. Deutschen Fürsorgetag in Stuttgart	387	Handreichung des Deutschen Vereins zur grenzüberschreitenden Einzelfallarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe	385
Diagnostik		Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle! Empfehlungen des Deutschen Vereins für ein neues Regelinstrument im SGB II	289
Erkennen und Verstehen: Soziale Diagnostik heute	153	Engagement s. Bürgerschaftliches Engagement	
Digitalisierung		Europäische Zentralbank	
Digital im Stadtteil vernetzt – das Projekt Kommit, Kommunikation mit intelligenter Technik	251	Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) – Wege aus der Zinsfalle	441
Digitalisierungslabore – Zur Einbindung der Kommunen in die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes	585	Europarecht, Europäische Sozialpolitik, Europäische Sozialarbeit	
Freiplatzmeldungen auf „Soziales-im-Netz“: ein digitaler Service für die Jugend- und Eingliederungshilfe	133	Armut von Familien – Ansätze für soziale Durchlässigkeit in Deutschland, Österreich und der Schweiz	315
Soziale Teilhabe im Zeichen der digitalen Transformation. Bericht von der Hauptausschusssitzung des Deutschen Vereins am 13. September 2018	577	Die Gleichbehandlungsstelle EU-Arbeitnehmer Migration und Integration – die Strategie der Europäischen Union	534 124
Zugang zu Familienangeboten auch digital ermöglichen – Impulse aus Wissenschaft und kommunaler Praxis	102	Obdachlosigkeit von Unionsbürger/innen – eine Herausforderung für Kommunen!	303, 377
Diversity		Stellungnahme des Deutschen Vereins zur Europäischen Säule sozialer Rechte	64
Diversity: Erfolgsfaktor für Unternehmen und die Gesellschaft	269	Fachberatung	
Eingliederungshilfe		Fachberatung für Kindertagespflege und ihre Qualitätsbedingungen	164
Die Finanzierung der Unterkunftskosten in „besonderen Wohnformen“ nach dem BTHG	545	Fallmanagement	
Die Finanzierung der Unterkunftskosten in „besonderen Wohnformen“ nach dem BTHG: Existenzsicherungs- oder Teilhabeleistung?	371, 409	Empfehlungen des Deutschen Vereins zum Fallmanagement im Jobcenter	49
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Trennung der Fachleistungen von den Leistungen zur Existenzsicherung im Bereich der Wohnformen nach § 42a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 SGB XII n.F. gemäß dem Bundesteilhabegesetz	488	Familie, Familienpolitik	
Freiplatzmeldungen auf „Soziales-im-Netz“: ein digitaler Service für die Jugend- und Eingliederungshilfe	133	Armut von Familien – Ansätze für soziale Durchlässigkeit in Deutschland, Österreich und der Schweiz	315
Leistungsmodule – Bausteine eines neuen Leistungs- und Vergütungskonzeptes in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	553	Die Rolle der Eltern als Erfolgsfaktor eines guten Übergangsmagements	184
Rahmenvereinbarungen nach dem BTHG	148	Die Vielfalt der Familienfreundlichkeit im ländlichen Raum – am Beispiel des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald	561
Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes – Neuregelungen und Herausforderungen für die Träger der Eingliederungshilfe im Bereich Bedarfsermittlung und ICF-Orientierung	435	Ein Kind – zwei Eltern? Vielfalt von Elternschaft	511
Wirkungsorientierung in den Leistungen der Eingliederungshilfe	109	„ElternForum Frühe Hilfen“ – Beteiligung von Eltern an der Planung und Weiterentwicklung der Frühen Hilfen	265
Zur Gestaltung von Landesrahmenverträgen, Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen, Rahmen- und Zielvereinbarungen gemäß Bundesteilhabegesetz	367	Entlastung für alle Familien? Der Regierungsentwurf zum Familienentlastungsgesetz vom 27. Juni 2018	433
Elternschaft		Familienzentren im Landkreis Osnabrück	321
Ein Kind – zwei Eltern? Vielfalt von Elternschaft	511	Handreichung des Deutschen Vereins zur grenzüberschreitenden Einzelfallarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe	385
Empfehlungen des Deutschen Vereins		Kindgerechte Justiz	170
Empfehlungen des Deutschen Vereins zum Fallmanagement im Jobcenter	49	Neue Wege gehen – haushaltsnahe Dienstleistungen professionalisieren	76
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur angemessenen Einordnung der Pflegeberufe in den Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) Niveau 5	145	Rückführung von Kindern und Jugendlichen in die Herkunftsfamilie	469
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Beratung, Begleitung und Unterstützung Gründungswilliger und Selbstständiger in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	11	Zugang zu Familienangeboten auch digital ermöglichen – Impulse aus Wissenschaft und kommunaler Praxis	102
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2019	499	Zwangsverheiratung in Deutschland – Problemlagen und Unterstützungsangebote	179
		Flüchtlinge, Flüchtlingsrecht	
		Der Stuttgarter Weg zur Integration geflüchteter Menschen	221
		Flüchtlinge in der Landeshauptstadt Stuttgart	227
		Hamburg: Auf dem Weg zur Integration geflüchteter Kinder in die Kindertagesbetreuung	119

	Seite		Seite
„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – das Demenz-Servicezentrum für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte der AWO Gelsenkirchen/Bottrop	325	Internationaler Sozialdienst	
Minderjährige Flüchtlinge in Pflegefamilien	73	Handreichung des Deutschen Vereins zur grenzüberschreitenden Einzelfallarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe	385
ZuBaKa – der Zukunftsbaukasten für jugendliche Neuankommende	136	Intersexualität	
Freiplatzmeldungen		Geschlecht „divers“ – die Dritte Option in der Geschlechtsangabe	503
Freiplatzmeldungen auf „Soziales-im-Netz“: ein digitaler Service für die Jugend- und Eingliederungshilfe	133	Invasive Beatmung	
Freiwilliges Engagement s. Bürgerschaftliches Engagement		„Und dann hängt man da dran ...“ Langzeitversorgung von Pflegebedürftigen mit invasiver Beatmung	417
Frühe Hilfen		Jobcenter	
„ElternForum Frühe Hilfen“ – Beteiligung von Eltern an der Planung und Weiterentwicklung der Frühen Hilfen	265	Empfehlungen des Deutschen Vereins zum Fallmanagement im Jobcenter	49
Geschlecht		Jugendhilfe, Jugendpolitik	
Geschlecht „divers“ – die Dritte Option in der Geschlechtsangabe	503	Chancen und Herausforderungen einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe aus rechtlicher Perspektive	405
Gesundheit		Das Dialogforum „Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe“	293
Die SEEWOLF-Studie: Seelische und körperliche Erkrankungen bei wohnungslosen Menschen	465	Die Rolle der Eltern als Erfolgsfaktor eines guten Übergangsmagements	184
Interdisziplinäre Gefährdungseinschätzung im Kinderschutzteam am Olgahospital Stuttgart	243	Die Vergütung von Kindertagespflegepersonen	613
Neue Wege in der gesundheitlichen Versorgung für Menschen in Wohnungsnot in Stuttgart: Das Projekt Medizinische Assistenz (MediA)	239	Ein Zwischenruf zu intensivpädagogischen Erziehungshilfen im Ausland	7
Grenzüberschreitende Sozialarbeit		Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2019	499
Handreichung des Deutschen Vereins zur grenzüberschreitenden Einzelfallarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe	385	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Sicherung und Weiterentwicklung der Kindertagespflege	349
Gründungswillige		Empfehlungen des Deutschen Vereins zur vertraulichen Geburt	337
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Beratung, Begleitung und Unterstützung Gründungswilliger und Selbstständiger in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	11	Fachliche Unterstützung und strategische Weiterentwicklung Hand in Hand: Die „Strategiekarte Hilfen zur Erziehung“ (HzE-Strategiekarte)	157
Grundsicherung für Arbeitsuchende		Freiplatzmeldungen auf „Soziales-im-Netz“: ein digitaler Service für die Jugend- und Eingliederungshilfe	133
Empfehlungen des Deutschen Vereins zum Fallmanagement im Jobcenter	49	Hamburg: Auf dem Weg zur Integration geflüchteter Kinder in die Kindertagesbetreuung	119
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Beratung, Begleitung und Unterstützung Gründungswilliger und Selbstständiger in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	11	Handreichung des Deutschen Vereins zur grenzüberschreitenden Einzelfallarbeit in der Kinder- und Jugendhilfe	385
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Umsetzung des § 16h SGB II – Förderung schwer zu erreichender junger Menschen	55	Hilfen zur Erziehung steuern – aber wie?	277
Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle! Empfehlungen des Deutschen Vereins für ein neues Regelinstrument im SGB II	289	In der Großstadt Jugend ermöglichen – Stadtteile als junge Bildungs- und Beteiligungsräume	112
Hartz IV s. Grundsicherung für Arbeitsuchende		Interdisziplinäre Gefährdungseinschätzung im Kinderschutzteam am Olgahospital Stuttgart	243
Haushaltsnahe Dienstleistungen		Kinderarmut überwinden: Kinder und Jugendliche ins Zentrum der Politik rücken	529
Neue Wege gehen – haushaltsnahe Dienstleistungen professionalisieren	76	Kindgerechte Justiz	170
Hilfe zur Erziehung s. Jugendhilfe, Jugendpolitik		Minderjährige Flüchtlinge in Pflegefamilien	73
Inklusion		Rückführung von Kindern und Jugendlichen in die Herkunftsfamilie	469
Beirat Inklusion – Miteinander Füreinander	215	Zerbrochen an zu hohen Erwartungen. Nachruf auf das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz	403
Chancen und Herausforderungen einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe aus rechtlicher Perspektive	405	Kinderbetreuung	
Inklusion ist machbar!	69	Die Vergütung von Kindertagespflegepersonen	613
Inklusionsorientiertes Wohnen im Sozialraum verwirklichen: der Index für Inklusion zum Wohnen in der Gemeinde	423	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Sicherung und Weiterentwicklung der Kindertagespflege	349
Integration		Fachberatung für Kindertagespflege und ihre Qualitätsbedingungen	164
Der Stuttgarter Weg zur Integration geflüchteter Menschen	221	Hamburg: Auf dem Weg zur Integration geflüchteter Kinder in die Kindertagesbetreuung	119
Hamburg: Auf dem Weg zur Integration geflüchteter Kinder in die Kindertagesbetreuung	119	Nach dem Ausbau ist vor dem Ausbau – Kindertagesbetreuung vor neuen Herausforderungen	453
Migration und Integration – die Strategie der Europäischen Union	124	Kinderschutz	
Intensivpädagogische Erziehungshilfen im Ausland		Interdisziplinäre Gefährdungseinschätzung im Kinderschutzteam am Olgahospital Stuttgart	243
Ein Zwischenruf zu intensivpädagogischen Erziehungshilfen im Ausland	7	Kinder besser vor Handel und Ausbeutung schützen: das neue Bundeskooperationskonzept?	27
		Kindertagesbetreuung s. Kinderbetreuung	
		Kindertagespflege s. Kinderbetreuung	
		Kinder- und Jugendhilfegesetz s. Jugendhilfe	

	Seite		Seite
Kinder- und Jugendstärkungsgesetz		schen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) Niveau 5	145
Zerbrochen an zu hohen Erwartungen. Nachruf auf das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz	403	Re-Kommunalisierung der Pflege durch sozialräumliches Infrastruktur-Management	86
Kommunale Sozialpolitik		Stand und Perspektiven der Pflegestützpunkte im Bundesland Hessen	517
Anforderungen an eine integrierte (inklusive) kommunale Sozial(Raum-)Planung	32	„Und dann hängt man da dran ...“ Langzeitversorgung von Pflegebedürftigen mit invasiver Beatmung	417
Die Vielfalt der Familienfreundlichkeit im ländlichen Raum – am Beispiel des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald	561	Zur Entwicklung von Pflegebedürftigkeit und Sozialhilfe	99
Inklusion ist machbar!	69	Pflegeberufe	
Re-Kommunalisierung der Pflege durch sozialräumliches Infrastruktur-Management	86	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur angemessenen Einordnung der Pflegeberufe in den Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) Niveau 5	145
Kommunikation		Die Umsetzung des Pflegeberufegesetzes	485
Zugang zu Familienangeboten auch digital ermöglichen – Impulse aus Wissenschaft und kommunaler Praxis	102	Pflegefamilien	
Ländliche Räume		Minderjährige Flüchtlinge in Pflegefamilien	73
Die Vielfalt der Familienfreundlichkeit im ländlichen Raum – am Beispiel des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald	561	Pflegestützpunkte	
Lokale Allianz für Menschen mit Demenz		Stand und Perspektiven der Pflegestützpunkte im Bundesland Hessen	517
„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – das DemenzLotsenprojekt in Berlin-Spandau	461	Projekt „Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz“	
„Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – das Demenz-Servicezentrum für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte der AWO Gelsenkirchen/Bottrop	325	Gemeinsam vom Gesetz zur Praxis – Das Projekt „Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz“ fördert den fachlichen Dialog über das BTHG	1
Medizinische Assistenz		Psychisch kranke Menschen	
Neue Wege in der gesundheitlichen Versorgung für Menschen in Wohnungsnot in Stuttgart: Das Projekt Medizinische Assistenz (MediA)	239	Teilhabe an Arbeit und Beschäftigung für chronisch psychisch kranke Menschen in der Landeshauptstadt Stuttgart	259
Menschenhandel		Psychotherapeutenausbildung	
Kinder besser vor Handel und Ausbeutung schützen: das neue Bundeskooperationskonzept?	27	Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Arbeitsentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit für ein Gesetz zur Reform der Psychotherapeutenausbildung (PsychThG) vom 25. Juli 2017	501
Migration		Rechtliches Verfahren	
Hamburg: Auf dem Weg zur Integration geflüchteter Kinder in die Kindertagesbetreuung	119	Kindgerechte Justiz	170
Migration und Demenz – ein Thema im Osten Deutschlands?	567	Schoah-Überlebende	
Migration und Integration – die Strategie der Europäischen Union	124	HEIMATSUCHER e.V.: Schoah-Überlebende heute	36
Minderjährige Flüchtlinge in Pflegefamilien	73	Schule	
Zwangsverheiratung in Deutschland – Problemlagen und Unterstützungsangebote	179	ZuBaKa – der Zukunftsbaukasten für jugendliche Neuankommende	136
ZuBaKa – der Zukunftsbaukasten für jugendliche Neuankommende	136	Schwangerschaftsberatung	
Obdachlosigkeit		Die Vertrauliche Geburt oder von der Skandalisierung von Kindesaussetzung zur Normalisierung von Anonymitätswünschen 603	
Lebenslagen älterer wohnungsloser Menschen: Konsequenzen für die Langzeithilfen	309	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur vertraulichen Geburt	337
Obdachlosigkeit von Unionsbürger/innen – eine Herausforderung für Kommunen!	303, 377	Selbstständige	
Onlinezugangsgesetz		Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Beratung, Begleitung und Unterstützung Gründungswilliger und Selbstständiger in der Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II)	11
Digitalisierungslabore – Zur Einbindung der Kommunen in die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes	585	SGB II s. Grundsicherung für Arbeitsuchende	
Partizipation		SGB XII s. Sozialhilfe	
In der Großstadt Jugend ermöglichen – Stadtteile als junge Bildungs- und Beteiligungsräume	112	Sozialberichterstattung	
Informelle Bürgerbeteiligung – Transparenz als Schlüssel zum Erfolg	229	Das Stuttgarter Sozialmonitoring – Beispiel einer integrierten Sozialberichterstattung	211
Personenstandsrecht		„Praxisleitfaden kommunale Armuts- und Sozialberichterstattung“ als Beitrag zur Armutsbekämpfung und Prävention	200
Geschlecht „divers“ – die Dritte Option in der Geschlechtsangabe	503	Soziale Berufe	
Pflege, Pflegeversicherung		Empfehlungen des Deutschen Vereins zur angemessenen Einordnung der Pflegeberufe in den Deutschen Qualifikationsrahmen für lebenslanges Lernen (DQR) Niveau 5	145
Buurtzorg: eine agile Organisation – der Versuch eines sozialwirtschaftlichen Reviews	595	Soziale Diagnostik	
Die Umsetzung des Pflegeberufegesetzes	485	Erkennen und Verstehen: Soziale Diagnostik heute	153
Emin Eller – In sicheren Händen. Eine selbstverantwortete Wohngemeinschaft für türkischstämmige Pflegebedürftige	255		
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur angemessenen Einordnung der Pflegeberufe in den Deut-			

	Seite		Seite
Soziale Innovationen		Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle! Empfehlungen des Deutschen Vereins für ein neues Regelinstrument im SGB II	289
Soziale Innovationen als Instrument zur Bewältigung des strukturellen Wandels – ein Beispiel aus Niedersachsen	590	Teilhabe an Arbeit und Beschäftigung für chronisch psychisch kranke Menschen in der Landeshauptstadt Stuttgart	259
Sozialer Arbeitsmarkt		Wirkungsorientierung in den Leistungen der Eingliederungshilfe	109
„Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle“ – der Soziale Arbeitsmarkt ist eine kommunale Gestaltungsaufgabe	363	UN-Behindertenrechtskonvention	
Sozialgeschichte		Inklusion ist machbar!	69
HEIMATSUCHER e.V.: Schoah-Überlebende heute	36	Unterkunftskosten	
Sozialhilfe		Die Finanzierung der Unterkunftskosten in „besonderen Wohnformen“ nach dem BTHG	545
Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Trennung der Fachleistungen von den Leistungen zur Existenzsicherung im Bereich der Wohnformen nach § 42a Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 SGB XII n.F. gemäß dem Bundesteilhabegesetz	488	Die Finanzierung der Unterkunftskosten in „besonderen Wohnformen“ nach dem BTHG: Existenzsicherungs- oder Teilhabeleistung?	371, 409
Zur Entwicklung von Pflegebedürftigkeit und Sozialhilfe	99	Vertrauliche Geburt	
Sozialmanagement		Empfehlungen des Deutschen Vereins zur vertraulichen Geburt	337
Re-Kommunalisierung der Pflege durch sozialräumliches Infrastruktur-Management	86	Die Vertrauliche Geburt oder von der Skandalisierung von Kindesaussetzung zur Normalisierung von Anonymitätswünschen	603
Sozialmonitoring		Vollzeitpflege	
Das Stuttgarter Sozialmonitoring – Beispiel einer integrierten Sozialberichterstattung	211	Empfehlungen des Deutschen Vereins zur Fortschreibung der Pauschalbeträge in der Vollzeitpflege (§§ 33, 39 SGB VIII) für das Jahr 2019	499
Sozialplanung		Minderjährige Flüchtlinge in Pflegefamilien	73
Anforderungen an eine integrierte (inklusive) kommunale Sozial(Raum-)Planung	32	Wirkungsorientierung	
Sozialraum		Wirkungsorientierung in den Leistungen der Eingliederungshilfe	109
Anforderungen an eine integrierte (inklusive) kommunale Sozial(Raum-)Planung	32	Wohnen	
In der Großstadt Jugend ermöglichen – Stadtteile als junge Bildungs- und Beteiligungsräume	112	Inklusionsorientiertes Wohnen im Sozialraum verwirklichen: der Index für Inklusion zum Wohnen in der Gemeinde	423
Inklusionsorientiertes Wohnen im Sozialraum verwirklichen: der Index für Inklusion zum Wohnen in der Gemeinde	423	Wohnungslosigkeit, Wohnungslosenhilfe	
Re-Kommunalisierung der Pflege durch sozialräumliches Infrastruktur-Management	86	Die SEEWOLFStudie: Seelische und körperliche Erkrankungen bei wohnungslosen Menschen	465
Stellungnahmen des Deutschen Vereins		Lebenslagen älterer wohnungsloser Menschen: Konsequenzen für die Langzeithilfen	309
Stellungnahme des Deutschen Vereins zum Arbeitsentwurf des Bundesministeriums für Gesundheit für ein ein Gesetz zur Reform der Psychotherapeutenausbildung (PsychThG) vom 25. Juli 2017	501	Neue Wege in der gesundheitlichen Versorgung für Menschen in Wohnungsnot in Stuttgart: das Projekt Medizinische Assistenz (MediA)	239
Stellungnahme des Deutschen Vereins zur Europäischen Säule sozialer Rechte	64	Obdachlosigkeit von Unionsbürger/innen – eine Herausforderung für Kommunen!	303, 377
Stuttgart s. Deutscher Fürsorgeratag		Zinspolitik	
Sucht, Suchthilfe		Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) – Wege aus der Zinsfalle	441
Sucht und Arbeit – Teilhabe durch niedrigschwellige arbeitsähnliche Tätigkeiten in der ambulanten Suchthilfe	235	Zwangsverheiratung	
Teilhabe		Zwangsverheiratung in Deutschland – Problemlagen und Unterstützungsangebote	179
Es geht um das #Zuhören	177		
Sucht und Arbeit – Teilhabe durch niedrigschwellige arbeitsähnliche Tätigkeiten in der ambulanten Suchthilfe	235		
„Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle“ – der Soziale Arbeitsmarkt ist eine kommunale Gestaltungsaufgabe	363		

II. Verfasserregister

	Seite		Seite
Ahner, Romy,		schusssitzung des Deutschen Vereins am 13. September 2018	577
Entlastung für alle Familien? Der Regierungsentwurf zum Familienentlastungsgesetz vom 27. Juni 2018	433	Berger, Ariane, Digitalisierungslabore – Zur Einbindung der Kommunen in die Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes	585
Geschlecht „divers“ – die Dritte Option in der Geschlechtsangabe	503	Bessenich, Janina, Die Finanzierung der Unterkunftskosten in „besonderen Wohnformen“ nach dem BTHG: Existenzsicherungs- oder Teilhabeleistung?	371, 409
Bange, Dirk, Hamburg: Auf dem Weg zur Integration geflüchteter Kinder in die Kindertagesbetreuung	119		
Bartels, Wiebke, Soziale Teilhabe im Zeichen der digitalen Transformation. Bericht von der Hauptaus-			

	Seite		Seite
Brem, Detlef , Lebenslagen älterer wohnungsloser Menschen: Konsequenzen für die Langzeithilfen	309	Funk, Eberhard , Die Umsetzung des Pflegeberufgesetzes	485
Brokamp, Barbara , Inklusion ist machbar!	69	Gabriel, Thomas , Die Finanzierung der Unterkunftskosten in „besonderen Wohnformen“ nach dem BTHG	545
Brotzer, Claudia , Die Vielfalt der Familienfreundlichkeit im ländlichen Raum – am Beispiel des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald	561	Gaida, Phillip , Neue Wege in der gesundheitlichen Versorgung für Menschen in Wohnungsnot in Stuttgart: Das Projekt Medizinische Assistenz (MediA)	239
Busch-Geertsema, Volker , Die SEEWOLFstudie: Seelische und körperliche Erkrankungen bei wohnungslosen Menschen	465	Gallep, Sabine , Das Dialogforum „Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe“	293
Buttner, Peter , Erkennen und Verstehen: Soziale Diagnostik heute	153	Ein Zwischenruf zu intensivpädagogischen Erziehungshilfen im Ausland	7
Collmar, Uwe , Sucht und Arbeit – Teilhabe durch niedrigschwellige arbeitsähnliche Tätigkeiten in der ambulanten Suchthilfe	235	Zerbrochen an zu hohen Erwartungen. Nachruf auf das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz	403
Conty, Michael , „Assistenzleistungen“ im BTHG aus Sicht der Leistungserbringer	21	Gatermann, Dörthe , Geschlecht „divers“ – die Dritte Option in der Geschlechtsangabe	503
Czarnecki, Dorothea , Kinder besser vor Handel und Ausbeutung schützen: das neue Bundeskooperationskonzept?	27	Giffey, Franziska , Rede der Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des Deutschen Fürsorgetages in Stuttgart am 15. Mai 2018	399
Dallmann, Anke , Die Vielfalt der Familienfreundlichkeit im ländlichen Raum – am Beispiel des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald	561	Gitschmann, Peter , Zur Gestaltung von Landesrahmenverträgen, Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen, Rahmen- und Zielvereinbarungen gemäß Bundesteilhabegesetz	367
Dehmel, Matthias , Ein Jahr Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG – Eine Zwischenbilanz	537	Gottschalk, Ingo , Anforderungen an eine integrierte (inklusive) kommunale Sozial(Raum-)Planung	32
Dennhöfer, Jörg , Leistungsmodule – Bausteine eines neuen Leistungs- und Vergütungskonzeptes in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	553	Graf-van Kesteren, Annemarie , Kindgerechte Justiz	170
Dongus, Elisabeth , Sucht und Arbeit – Teilhabe durch niedrigschwellige arbeitsähnliche Tätigkeiten in der ambulanten Suchthilfe	235	Gunderlach, Robert , Das Stuttgarter Sozialmonitoring – Beispiel einer integrierten Sozialberichterstattung	211
Eggen, Bernd , Ein Kind – zwei Eltern? Vielfalt von Elternschaft	511	Gunsilius, Alexander , Digital im Stadtteil vernetzt – das Projekt KommmiT, Kommunikation mit intelligenter Technik	251
Ehret, Pia , Teilhabe an Arbeit und Beschäftigung für chronisch psychisch kranke Menschen in der Landeshauptstadt Stuttgart	259	Haas, Hanns-Stephan , Buurtzorg: eine agile Organisation – der Versuch eines sozialwirtschaftlichen Reviews	595
Eichel, Uta , Zugang zu Familienangeboten auch digital ermöglichen – Impulse aus Wissenschaft und kommunaler Praxis	102	Hagen, Beate Maria , 81. Deutscher Fürsorgetag vom 15. bis 17. Mai 2018 in Stuttgart: „Zusammenhalt stärken – Vielfalt gestalten“	97
Eisenhardt, Vanessa , HEIMATSUCHER e.V.: Schoah-Überlebende heute	36	Soziales zukunftsfest machen – Das braucht Deutschland! 8. Gemeinsamer Parlamentarischer Abend des Deutschen Vereins und der BAGFW am 12. September 2018 in Berlin	481
Emeringer, Daniel , Rückführung von Kindern und Jugendlichen in die Herkunftsfamilie	469	Soziale Teilhabe im Zeichen der digitalen Transformation. Bericht von der Hauptausschusssitzung des Deutschen Vereins am 13. September 2018	577
Ette, Lea , Zugang zu Familienangeboten auch digital ermöglichen – Impulse aus Wissenschaft und kommunaler Praxis	102	Zusammenhalt stärken – Vielfalt gestalten. Bericht vom 81. Deutschen Fürsorgetag in Stuttgart	387
Ewers, Michael , „Und dann hängt man da dran ...“ Langzeitversorgung von Pflegebedürftigen mit invasiver Beatmung	417	Hastedt, Ingrid , Digital im Stadtteil vernetzt – das Projekt KommmiT, Kommunikation mit intelligenter Technik	251
Fazekas, Réka , Chancen und Herausforderungen einer inklusiven Kinder- und Jugendhilfe aus rechtlicher Perspektive Das Dialogforum „Zukunft der Kinder- und Jugendhilfe“	405	Haubner, Katrin , Zur Gestaltung von Landesrahmenverträgen, Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen, Rahmen- und Zielvereinbarungen gemäß Bundesteilhabegesetz	367
Fink, Thomas , Hilfen zur Erziehung steuern – aber wie?	277	Hilligardt, Jan , Stand und Perspektiven der Pflegestützpunkte im Bundesland Hessen	517
Friedmann, Ina , Emin Eller – In sicheren Händen. Eine selbstverantwortete Wohngemeinschaft für türkischstämmige Pflegebedürftige	255	Hindemith, Anna , „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – das Demenz-Servicezentrum für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte der AWO Gelsenkirchen/Bottrop	325
Fuchs, Johannes , „Zusammenhalt stärken – Vielfalt gestalten“ – 81. Deutscher Fürsorgetag in Stuttgart	193	Hirche, Matthias , Die Vergütung von Kindertagespflegepersonen	613
Funcke, Antje , Kinderarmut überwinden: Kinder und Jugendliche ins Zentrum der Politik rücken	529		

	Seite		Seite
Hoffmann, Josefine , Zur Gestaltung von Landesrahmenverträgen, Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen, Rahmen- und Zielvereinbarungen gemäß Bundesteilhabegesetz	367	Rede des Ministers für Soziales und Integration des Landes Baden-Württemberg im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des Deutschen Fürsorgetages in Stuttgart am 15. Mai 2018	395
Hofmann, Tina , „Teilhabe am Arbeitsmarkt für alle“ – der Soziale Arbeitsmarkt ist eine kommunale Gestaltungsaufgabe	363	Lucks, Hedwig , Familienzentren im Landkreis Osnabrück	321
Honé, Birgit , Soziale Innovationen als Instrument zur Bewältigung des strukturellen Wandels – ein Beispiel aus Niedersachsen	590	Luz, Marco-Oliver , Flüchtlinge in der Landeshauptstadt Stuttgart	227
Jablonski, Hans W. , Diversity: Erfolgsfaktor für Unternehmen und die Gesellschaft	269	Markowski, Cornelia , Armut von Familien – Ansätze für soziale Durchlässigkeit in Deutschland, Österreich und der Schweiz	315
Japing, Kim Nikolaj , Gemeinsam vom Gesetz zur Praxis – Das Projekt „Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz“ fördert den fachlichen Dialog über das BTHG	1	Maykus, Stephan , In der Großstadt Jugend ermöglichen – Stadtteile als junge Bildungs- und Beteiligungsräume	112
Jungeilges, Priska , Die Finanzierung der Unterkunftskosten in „besonderen Wohnformen“ nach dem BTHG: Existenzsicherungs- oder Teilhabeleistung?	371, 409	Meister, Anna , ZuBaKa – der Zukunftsbaukasten für jugendliche Neuankommende	136
Kanalan, Ibrahim , Obdachlosigkeit von Unionsbürger/innen – eine Herausforderung für Kommunen!	303, 377	Mellies, Dirk , Wirkungsorientierung in den Leistungen der Eingliederungshilfe	109
Klauß, Theo , Inklusionsorientiertes Wohnen im Sozialraum verwirklichen: der Index für Inklusion zum Wohnen in der Gemeinde	423	Menne, Sarah , Kinderarmut überwinden: Kinder und Jugendliche ins Zentrum der Politik rücken	529
Klein, Ludger , Der Runde Tisch „Aktives Altern – Übergänge gestalten“ (RTAA)	80	Metzger, Renate , Beirat Inklusion – Miteinander Füreinander	215
Köbler, Melanie , Obdachlosigkeit von Unionsbürger/innen – eine Herausforderung für Kommunen!	303, 377	Michel, Claus , „Assistenzleistungen“ im BTHG aus Sicht der Leistungserbringer	21
Krause, Alexandra , Freiplatzmeldungen auf „Soziales-im-Netz“: ein digitaler Service für die Jugend- und Eingliederungshilfe Zugang zu Familienangeboten auch digital ermöglichen – Impulse aus Wissenschaft und kommunaler Praxis	133 102	Mlosch, Anja , Zwischen Selbstbestimmung, Schutz und anderen Hilfen – Gedanken zu den Ergebnissen der Forschungsvorhaben zum Betreuungsrecht	297
Kühnle-Weissflog, Carmen , „ElternForum Frühe Hilfen“ – Beteiligung von Eltern an der Planung und Weiterentwicklung der Frühen Hilfen	265	Münch, Maria-Theresia , Die Vergütung von Kindertagespflegepersonen	613
Kulakow, Katharina , Machen-wir-was! Freizeitverabredungen für Menschen mit und ohne Behinderung	262	Neudörfer, Nadine , Interdisziplinäre Gefährdungseinschätzung im Kinderschutzteam am Olgahospital Stuttgart	243
Lehmann, Yvonne , „Und dann hängt man da dran ...“ Langzeitversorgung von Pflegebedürftigen mit invasiver Beatmung	417	Niehoff, Ulrich , Inklusionsorientiertes Wohnen im Sozialraum verwirklichen: der Index für Inklusion zum Wohnen in der Gemeinde	423
Lilie, Ulrich , Es geht um das #Zuhören	177	Özbabacan, Ayşe , Der Stuttgarter Weg zur Integration geflüchteter Menschen	221
Lindenthal, Luisa , Die Vielfalt der Familienfreundlichkeit im ländlichen Raum – am Beispiel des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald	561	Pavković, Gari , Der Stuttgarter Weg zur Integration geflüchteter Menschen	221
Lindner, Katja , Migration und Demenz – ein Thema im Osten Deutschlands?	567	Peter, Jan , Neue Wege in der gesundheitlichen Versorgung für Menschen in Wohnungsnot in Stuttgart: Das Projekt Medizinische Assistenz (MediA)	239
Löher, Michael , „Zusammenhalt stärken – Vielfalt gestalten“ – 81. Deutscher Fürsorgetag in Stuttgart	193	Pfotenhauer, Katharina , Informelle Bürgerbeteiligung – Transparenz als Schlüssel zum Erfolg	229
Löwe, Annett , Ein Jahr Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG – Eine Zwischenbilanz	537	Pitschas, Rainer , Re-Kommunalisierung der Pflege durch sozialräumliches Infrastruktur-Management	86
Gemeinsam vom Gesetz zur Praxis – Das Projekt „Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz“ fördert den fachlichen Dialog über das BTHG	1	Pleuß, Svenja , „Assistenzleistungen“ im BTHG aus Sicht der Leistungserbringer	21
Lübbe, Oliver , Niedrigzinspolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) – Wege aus der Zinsfalle	441	Plewa, Martina , Rückführung von Kindern und Jugendlichen in die Herkunftsfamilie	469
Lucha, Manne , „Praxisleitfaden kommunale Armuts- und Sozialberichterstattung“ als Beitrag zur Armutsbekämpfung und Prävention	200	Plöb, Irmgard , Teilhabe an Arbeit und Beschäftigung für chronisch psychisch kranke Menschen in der Landeshauptstadt Stuttgart	259
		Pohlmann, Susanne , „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ – das DemenzLotsenprojekt in Berlin-Spandau	461
		Pöld-Krämer, Silvia , „Assistenzleistungen“ im BTHG aus Sicht der Leistungserbringer	21
		Die Finanzierung der Unterkunftskosten in „besonderen Wohnformen“ nach dem BTHG: Existenzsicherungs- oder Teilhabeleistung?	371, 409

	Seite		Seite
Pott, Sabrina, Das Stuttgarter Sozialmonitoring – Beispiel einer integrierten Sozialberichterstattung	211	Gemeinsam vom Gesetz zur Praxis – Das Projekt „Umsetzungsbegleitung Bundesteilhabegesetz“ fördert den fachlichen Dialog über das BTHG	1
Pröbß, Reiner, Armut und Armutsgefährdung vor Ort	447	Umsetzung des Bundesteilhabegesetzes – Neuregelungen und Herausforderungen für die Träger der Eingliederungshilfe im Bereich Bedarfsermittlung und ICF-Orientierung	435
Rauschenbach, Thomas, Nach dem Ausbau ist vor dem Ausbau – Kindertagesbetreuung vor neuen Herausforderungen	453	Terfloth, Karin, Inklusionsorientiertes Wohnen im Sozialraum verwirklichen: der Index für Inklusion zum Wohnen in der Gemeinde	423
Reichardt, Gabriele, Beirat Inklusion – Miteinander Füreinander	215	Ter-Nedden, Corinna, Zwangsverheiratung in Deutschland – Problemlagen und Unterstützungsangebote	179
Rinklake, Thomas, Armut und Armutsgefährdung vor Ort	447	Thiele, Günter, Re-Kommunalisierung der Pflege durch sozialräumliches Infrastruktur-Management	86
Rölke, Ursula, Ein Zwischenruf zu intensivpädagogischen Erziehungshilfen im Ausland	7	Traub, Anna, Minderjährige Flüchtlinge in Pflegefamilien	73
Rust, Gisela, Die Vertrauliche Geburt oder von der Skandalisierung von Kindesaussetzung zur Normalisierung von Anonymitätswünschen	603	Trede-Beck, Marianne, Zugang zu Familienangeboten auch digital ermöglichen – Impulse aus Wissenschaft und kommunaler Praxis	102
Schellberg, Klaus, Rahmenvereinbarungen nach dem BTHG	148	Wasel, Wolfgang, Buurtzorg: eine agile Organisation – der Versuch eines sozialwirtschaftlichen Reviews	595
Schmitt, Sabine, Kontinuitäten und Brüche: der Deutsche Fürsorgetag zum fünften Mal in Stuttgart	203	Weber, Monika, Hilfen zur Erziehung steuern – aber wie?	277
Schmutz, Elisabeth, „ElternForum Frühe Hilfen“ – Beteiligung von Eltern an der Planung und Weiterentwicklung der Frühen Hilfen	265	Weberling, Anja, Wirkungsorientierung in den Leistungen der Eingliederungshilfe	109
Schneider, Ulrich, Zu kurz gesprungen – der Koalitionsvertrag aus armutspolitischer Perspektive	273	Weckenmann, Ruth, Neue Wege gehen – haushaltsnahe Dienstleistungen professionalisieren	76
Schölkopf, Martin, Zur Entwicklung von Pflegebedürftigkeit und Sozialhilfe	99	Wieda, Christina, Fachliche Unterstützung und strategische Weiterentwicklung Hand in Hand: Die „Strategiekarte Hilfen zur Erziehung“ (HzE-Strategiekarte)	157
Schoyerer, Gabriel, Fachberatung für Kindertagespflege und ihre Qualitätsbedingungen	164	Wiesinger, Julia, Fachberatung für Kindertagespflege und ihre Qualitätsbedingungen	164
Schubert, Michael, Leistungsmodule – Bausteine eines neuen Leistungs- und Vergütungskonzeptes in der Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderung	553	Wölfle, Werner, Stuttgart – gelebte Vielfalt	195
Spilker, Britta, Migration und Integration – die Strategie der Europäischen Union	124	Zahradnik, Frauke, Die Vielfalt der Familienfreundlichkeit im ländlichen Raum – am Beispiel des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald	561
Steinfeld, Sarah, Die Finanzierung der Unterkunftskosten in „besonderen Wohnformen“ nach dem BTHG: Existenzsicherungs- oder Teilhabeleistung?	371, 409		
Steinmüller, Florian, Ein Jahr Projekt Umsetzungsbegleitung BTHG – Eine Zwischenbilanz	537		

III. Berichte über die Arbeit des Deutschen Vereins

	Seite		Seite
Aktuelle Aktivitäten des Deutschen Vereins im International Council on Social Welfare (ICSW)	89	Fachausschuss „Alter und Pflege“	382
Arbeitsgruppe der örtlichen Betreuungsbehörden im Deutschen Verein	329	Fachausschuss „Internationale Zusammenarbeit und europäische Integration“	90
Arbeitskreis „Bürgerschaftliches Engagement, Selbsthilfe und soziales Engagement“	190	Fachausschuss „Jugend und Familie“	190
Arbeitskreis „Familienpolitik“	282	Fachausschuss „Rehabilitation und Teilhabe“	41, 523
Arbeitskreis „Grundsicherung und Sozialhilfe“	620	Fachausschuss „Soziale Berufe“	191
Arbeitskreis „Hilfen für Personen in besonderen sozialen Schwierigkeiten“	139	Fachausschuss „Sozialpolitik, soziale Sicherung, Sozialhilfe“	621
Arbeitskreis „Sozialplanung, Organisation und Qualitätssicherung“	92	Fachgespräch mit Vertreter/innen des Ausschusses für Berufliche Bildung der Kultusministerkonferenz	331
Das European Social Network und seine „Konferenzen des Sozialwesens“ in der Arbeit des Deutschen Vereins	142	Ständiger Ausschuss Internationaler Sozialdienst (ISD)	140

IV. Gutachten

Datum	Stichwort	Seite	Datum	Stichwort	Seite
07.07.2017	Zur Rechtmäßigkeit einer polizeirechtlichen Wohnungsverweisung gegenüber gewalttätigen Minderjährigen – G 10/13	43	09.08.2018	Zu den Kosten der „insoweit erfahrenen Fachkraft“ im Sinne der §§ 8a und 8b SGB VIII – G 4/16	618
26.02.2018	Zur Frage der Bindungswirkung nach § 75 Abs. 5 SGB XII von Vergütungsvereinbarungen gemäß § 89 SGB XI bei fehlender Berücksichtigung der gemeinsamen Inanspruchnahme von Leistungen – G 1/16	521	16.08.2018	Zur Beteiligung von Leistungserbringern am Gesamtplanverfahren – G 2/17	616

V. Paragrafenverzeichnis

	Seite		Seite		Seite
AdVermiG – Adoptionsvermittlungsgesetz		§ 1760	347	KHG – Krankenhausfinanzierungsgesetz	
§ 9 Abs. 1	343	§ 1762	347	§ 17	550
		§ 1896	297, 301, 302		
		§ 1897	297	KKG – Gesetz zur Kooperation und Informationen im Kinderschutz	
AEUV – Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union		BHO – Bundeshaushaltsordnung		§ 4	243, 245, 246, 618
Art. 4	65	§ 23	61	KSÜ – Haager Kinderschutz-Übereinkommen	
Art. 18	306	§ 44	61	Art. 33	9
Art. 20	304	BRK – s. UN-BRK		PfIBG – Pflegeberufegesetz	
Art. 45	306	BSHG – Bundessozialhilfegesetz		§ 4 Abs. 2	146
Art. 56	306	§ 5	411	§ 5	146
Art. 77	124	§ 27 Abs. 3	371, 489	§ 27	486
Art. 78	124, 125, 127	§ 46	616	§ 28	485
Art. 79	124, 129	§ 93	413	§ 33	487
Art. 127	445	§ 100 Abs. 2	371	§ 56	485
Art. 153	65	BTHG – Bundesteilhabegesetz		PStG – Personenstandsgesetz	
Art. 288	65, 66	Art. 13	22, 375	§ 1	510
Art. 292	65	Art. 25	1, 2, 435, 490, 523, 537–539, 544	§ 18 Abs. 2	343
Alg II-VO – Verordnung zur Berechnung von Einkommen sowie zur Nichtberücksichtigung von Einkommen und Vermögen beim Arbeitslosengeld II/Sozialgeld		Art. 25a	2, 42, 537	§ 19 Abs. 2	343
§ 3	12, 18	Art. 125 Abs. 3	488	§ 21	508, 620
AO – Abgabenordnung		ESTg – Einkommensteuergesetz		§ 22	508, 509, 620
§ 57	442	§ 35a	76	RBEG – Regelbedarfs-Ermittlungsgesetz	
§ 58	442	FamFG – Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit		§ 5	495
§ 62	443	§ 7	346, 347	SchKG – Schwangerschaftskonfliktgesetz	
AufenthG – Aufenthaltsgesetz		§ 278	299	§ 3	339, 342
§ 60a	304	FreizügG/EU – Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürgern		§ 4 Abs. 2	339
AZAV – Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung		§ 2	377, 378	§ 8	339, 342
§ 2	61	GG – Grundgesetz		§ 25	339, 341, 343, 345, 346
§ 5	61	Art. 1 Abs. 1	45, 307, 550	§ 26	342, 343, 345, 346
BauGB – Baugesetzbuch		Art. 2	45, 305, 307, 508	§ 30	339, 346
§ 180	34	Art. 3	508	§ 31	345, 346
BetrKV – Betriebskostenverordnung		Art. 6	45, 305	§ 34	341, 342, 347
§ 2	494	Art. 11	45, 423	SGB I – Sozialgesetzbuch – Erstes Buch – Allgemeiner Teil –	
BGB – Bürgerliches Gesetzbuch		Art. 12	358	§ 39	375
§ 1592	347	Art. 13	358, 423	§ 42	58
§ 1592	346	Art. 14	45	§ 47	412
§ 1600d	347	Art. 20 Abs. 1	307, 443, 550	SGB II – Sozialgesetzbuch – Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitssuchende –	
§ 1626	45	Art. 20 Abs. 3	44, 412	§ 1	11
§ 1629	43	Art. 28 Abs. 2	443	§ 2	11
§ 1632	346	Art. 72 Abs. 2	537	§ 3	16, 55
§ 1666	46, 346	Art. 74 Abs. 1	537	§ 7	12, 377, 378, 490
§ 1666a	305	Art. 91c	585	§ 9	12, 58
§ 1674a	343, 346, 347	GWB – Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen		§ 10 Abs. 2	19
§ 1678	346, 347	§ 97 Abs. 1	62	§ 11	12
§ 1747	346, 347	§ 127 Abs. 1	61	§ 11a	12, 16
§ 1755	347			§ 11b	12

	Seite		Seite		Seite
§ 14 Abs. 3	49	SGB IX – Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen –		SGB XI – Sozialgesetzbuch – Elftes Buch – Soziale Pflegeversicherung –	
§ 15	15, 51	§ 1	26	§ 13	21
§ 16	16, 17	§ 2	110, 436	§ 18c	100
§ 16b	16, 17	§ 4	493	§ 36	21, 25, 522
§ 16c	12, 14, 16–18	§ 7	541	§ 43a	490, 495, 546
§ 16d	53, 290, 291, 523	§ 8	549	§ 45b	569, 570
§ 16e	53, 290–292	§ 11	537	§ 71 Abs. 4	24, 495, 546
§ 16h	55–63	§ 13	368, 435, 436, 541	§ 72	521
§ 16i	621	§ 15	617	§ 84 Abs. 3	550
§ 18d	53	§ 17	412	§ 87	551
§ 22b	374	§ 19	617	§ 89	521, 522
§ 31 Abs. 1	348	§ 20 Abs. 3	616, 617	§ 92c	516
§ 31a	55	§ 21	617	§ 109	421
§ 41a	12, 378	§ 22	617	§ 113c	382
§ 44c	55	§ 29	549	§ 116	413
§ 45	16	§ 41	4, 42	§ 120	522
§ 48b	54	§ 55	373	SGB XII – Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch – Sozialhilfe	
§ 55 Abs. 1	54	§ 60	369, 523, 542, 543	§ 1	550
SGB III – Sozialgesetzbuch – Drittes Buch – Arbeitsförderung –		§ 61	542, 543	§ 9	548
§ 18 Abs. 1	49	§ 76	493, 495	§ 11	259, 260, 523
§ 45	49, 236	§ 77	22, 373, 409–416, 494, 545, 548, 549, 551	§ 13	372, 373
§ 135	76	§ 78	21, 22, 24–26, 412, 489, 555	§ 18	411
SGB IV – Sozialgesetzbuch – Viertes Buch – Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung –		§ 81	523	§ 19	377, 490
§ 18 Abs. 1	542	§ 83	495	§ 23	307, 377–379, 622
SGB V – Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung –		§ 84 Abs. 1	22	§ 27a	306, 491, 492, 496
§ 10	360	§ 90	368, 493	§ 27b	372, 373, 489, 496, 546, 551
§ 18	411	§ 91 Abs. 3	21	§ 30	492, 495
§ 37	25, 419	§ 94	537, 540	§ 35	372, 374, 411, 491, 492, 547, 548, 550, 551
SGB VI – Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch – Gesetzliche Rentenversicherung –		§ 95	488	§ 41	493
§ 43 Abs. 2	490	§ 98	492	§ 42a	22, 368, 372–375, 409–416, 488–496, 545–551, 555, 621
§ 179	412	§ 99	42	§ 42b	23, 492
SGB VIII – Sozialgesetzbuch – Achtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe –		§ 102	489	§ 43	490
§ 6	304, 379	§ 103	21, 24, 495, 546, 549	§ 46b	492, 547
§ 8a	160, 243, 246, 618	§ 104	23, 26, 110, 368, 372, 410	§ 53	311
§ 8b	243, 245, 246, 618	§ 105	411	§ 54	259, 260
§ 13	55, 56	§ 107	412	§ 55	546
§ 16	186, 282	§ 108	22, 411	§ 58	369, 440, 554, 616
§ 19	134, 303, 304	§ 111	542	§ 64b	522
§ 22	354, 355, 614	§ 112 Abs. 4	23	§ 67	240, 241, 307, 311, 379
§ 23	164, 165, 351, 355, 356, 359, 360, 613, 614	§ 113	22, 24, 25, 373, 409–416, 489, 495, 545, 549	§ 68	307
§ 24	164, 349, 352, 354	§ 116	23, 26, 413	§ 73	311
§ 27	8, 159, 303–305, 348	§ 117	22, 440, 616, 617	§ 75	413, 489, 521, 522
§ 29	159	§ 118	435–437, 440, 541, 555	§ 76	489, 522, 546
§ 30	159	§ 119	496, 557, 617	§ 82	523
§ 31	159, 303	§ 120	22, 616	§ 98	492
§ 32	159	§ 121	22, 109, 439, 496, 617	§ 128	621
§ 33	73, 159, 191, 337, 348, 499	§ 122	109	§ 139	375, 489
§ 34	73, 133, 134, 159, 348	§ 123	151, 368, 369, 413, 414, 549, 616, 617	§ 140	542
§ 35	134, 159	§ 124 Abs. 2	151	§ 141	440, 616, 617
§ 35a	134, 159, 160, 405, 407, 408	§ 125	24, 109, 151, 367, 368, 369, 413, 414, 496, 546, 547, 549, 555, 616	§ 142	435, 440, 541
§ 36	8, 277, 295	§ 126	549, 616	§ 143	617
§ 37	337, 469	§ 127	556	§ 143a	616
§ 39	191, 499	§ 128	369	§ 144	439
§ 40	348	§ 131	26, 367, 368, 369, 489, 490	StGB – Strafgesetzbuch	
§ 41	9, 74, 160	§ 132	367, 368	§ 169	345
§ 42	43–46, 134, 160, 305, 345, 346	§ 134	546	§ 170	345
§ 43	351, 352, 358, 359, 361	§ 136 Abs. 1	260	§ 180a	27
§ 45	359	§ 144 Abs. 2	109	§ 181a	27
§ 72	164	§ 145	109	§ 203	345
§ 78	279, 358	§ 185	543	§ 217	604
§ 78b	8, 360	SGB X – Sozialgesetzbuch – Zehntes Buch – Verwaltungsverfahren, Schutz der Sozialdaten, Zusammenarbeit der Leistungsträger und ihre Beziehungen zu Dritten –		§ 236	27
§ 79	165	§ 8	616	§ 237	180
§ 79a	166, 360	§ 12	616, 617	UN-BRK – Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen	
§ 80	185	§ 13	617	Art. 1	436, 537, 541
§ 85	277	§ 15	301	Art. 5	413
§ 89b	348	§ 53	413, 414, 549	Art. 8	414
				Art. 9	413
				Art. 19	413, 423
				UN-KRK – Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte des Kindes	
				Art. 3	305, 306

	Seite		Seite		Seite
UVgO – Unterschwellenvergabe- verordnung		VwGO – Verwaltungsgerichtsord- nung		WBVG – Wohn- und Betreuungsver- tragsgesetz	
§ 2 Abs. 1	62	§ 114	44	§ 1 Abs. 2	415
§ 43 Abs. 1	61			§ 5	547
§ 49 Abs. 2	62	VwVfG – Verwaltungsverfahren- gesetz		§ 6	547, 550, 551
Verordnung (EG) 2201/2003		§ 12	43, 47	§ 7	415, 550, 551
Art. 56	9	§ 28	43	§ 10	547
VgV – Verordnung über die Verga- be öffentlicher Aufträge		§ 37	43	§ 15	496, 551
§ 65 Abs. 5	62	§ 43	47		

VI. Persönliche Nachrichten

	Seite		Seite
Babel, Gisela (80)	286	Kaske, Volker (†)	332
Bernhardt-Müller, Sigrid (70)	48	Keupp, Heinrich (75)	335
Bloch, Benjamin (75)	92	Klinger, Roland (65)	143
Clauss, Armin (80)	143	Leibfried, Stephan (†)	332
Dennebaum, Eva-Maria (80)	144	Löher, Michael (60)	429
Dörr, Günter (85)	624	Martin, Klaus-Rainer (80)	430
Döveling, Bernhard (75)	144	Merchel, Joachim (65)	283
Dreiske, Hans-Herbert (75)	144	Müller-Preinesberger, Elona (65)	430
Eppelmann, Rainer (75)	92	Orosz, Helma (65)	284
Erhardt, Hans-Jochen (75)	384	Oswald, Rolf (80)	575
Frey, Franz (70)	48	Puschmann, Hellmut (80)	384
Fürst, Friedhelm (65)	525	Schäfer, Dieter (†)	524
Giesen, Ernst (65)	526	Schoch, Dietrich (75)	191
Goldschmidt, Aviva (80)	624	Siepmann, Heinrich (85)	430
Gosejacob-Rolf, Hille (75)	286	Simmel-Joachim, Monika (75)	624
Hartwig, Wilfried (90)	430	Spatz, Stefan (65)	527
Hener, Wolfgang (75)	286	Specht, Walther (80)	192
Hirrlinger, Walter (†)	524	Staymann, Ingo (75)	48
Hötzel, Wolfgang (75)	286	Struck, Norbert (65)	285
Holtmannspötter, Heinrich (75)	575	Tattermusch, Walter (70)	92
Huber, Johanna (70)	624	Wagner, Gert G. (65)	47
Junge, Hubertus (90)	575	Windheuser, Annelie (70)	430
Junglas, Mario (65)	333	Zypries, Brigitte (65)	574
Karolus, Stefan (85)	144		

VII. Bücher

	Seite		Seite
Biographisches Lexikon zur Geschichte der deutschen Sozialpolitik 1871–1945	478	Jugend-, Familien- und Betreuungsrecht für die Soziale Arbeit	144
Hrsg. von Eckhard Hansen und Florian Tennstedt		Von Walter Röchling und Peter Schäfer	
Brüche und Kontinuitäten. 100 Jahre Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland (1917–2017)	477	Kommentar SGB XI Soziale Pflegeversicherung	144
Die fremde Seele ist ein dunkler Wald	335	Hrsg. von Peter Udsching und Bernd Schütze	
Von Reimer Gronemeyer, Jonas Metzger, Verena Rothe und Oliver Schultz		Lexikon der Schulsozialarbeit	335
Dr. med. Mabuse Nr. 234 (4/2018): Schwerpunkt: Technik	478	Hrsg. von Herbert Bassarak	
Erziehungsberatung als Hilfe zur Erziehung	384	Recht für die Soziale Arbeit	93
Hrsg. von Klaus Menne		Von Thomas Beyer	
		Resozialisierung	94
		Handbuch. Hrsg. von Heinz Cornel, Gabriele Kawa- mura-Reindl und Bernd-Rüdeger Sonnen	
		Sozialrecht	477
		Hrsg. von Annett Stöckle und Anja Montforts	

VIII. Auflösung der Namens-Siglen

ab = Anke Böckenhoff	dn = Dorette Nickel	rs = Rahel Schwarz
ak = Dr. Alexandra Krause	faz = Réka Fazekas	sga = Sabine Gallep
bj = Birte Johannsen	fun = Dr. Eberhard Funk	sch = Dr. Sabine Schmitt
bs = Britta Spilker	kra = Andreas Krampe	uh = Uwe Hellwig
cie = Anika Cieslik	pfü = Dr. Irina Pfützenreuter	ur = Ursula Rölke
cm = Cornelia Markowski	rm = Ralf Mulot	
dg = Daniel Grein	rös = Max Rössel	

IX. Verzeichnis der Abkürzungen

AAL	= Ambient Assisted Living	BayVBl	= Bayerische Verwaltungsblätter
ABl.	= Amtsblatt	BBE	= Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement
AdVermiG	= Adoptionsvermittlungsgesetz	BBG	= Bundesbehindertengeld
AEUV	= Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union	BBiG	= Berufsbildungsgesetz
a.F.	= alte Fassung	BDSG	= Bundesdatenschutzgesetz
AFET	= Arbeitsgemeinschaft für Erziehungshilfe	BEB	= Bundesverband Evangelische Behindertenhilfe
AG	= Ausführungsgesetz; Amtsgericht; Arbeitsgemeinschaft	BEEG	= Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz
AGBGB	= Ausführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch	BEG	= Bundesentschädigungsgesetz
AGG	= Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz	BErzGG	= Bundeserziehungsgeldgesetz
AGJ	= Arbeitsgemeinschaft für Jugendhilfe	BeschV	= Beschäftigungsverordnung
AGJF	= Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesjugend- und Familienbehörden	BetrKV	= Betriebskostenverordnung
AGOLJB	= Arbeitsgemeinschaft der obersten Landesjugendbehörden der Länder	BewHi	= Bewährungshilfe (Zeitschrift)
AG SBV	= Arbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung der Verbände	BFD	= Bundesfreiwilligendienst
AGVO	= Allgemeine Gruppenfreistellungsverordnung	BFH	= Bundesfinanzhof
AJS	= Arbeitsgemeinschaft Kinder- und Jugendschutz	BFHE	= Entscheidungssammlung des Bundesfinanzhofs
AktG	= Aktiengesetz	BFS	= Bank für Sozialwirtschaft
ALG	= Arbeitslosengeld	BGB	= Bürgerliches Gesetzbuch
Alg II	= Arbeitslosengeld II	BGBI.	= Bundesgesetzblatt
Alg II-VO	= Verordnung zur Berechnung von Einkommen sowie zur Nichtberücksichtigung von Einkommen und Vermögen beim Arbeitslosengeld II/ Sozialgeld	BGG	= Gesetz zur Gleichstellung behinderter Menschen und zur Änderung anderer Gesetze
AltPflG	= Gesetz über die Berufe in der Altenpflege	BGH	= Bundesgerichtshof
AltZertG	= Altersvorsorgeverträge-Zertifizierungsgesetz	BGHZ	= Entscheidungen des Bundesgerichtshofs in Zivilsachen
ANBest	= Allgemeine Nebenbestimmungen	BGleisV	= Behindertengleichstellungsschlichtungsverordnung
ÄndG	= Änderungsgesetz	BHO	= Bundeshaushaltsordnung
AO	= Abgabenordnung	BHP	= Berufs- und Fachverband Heilpädagogik
AöR	= Archiv des öffentlichen Rechts (Zeitschrift)	BIBB	= Bundesinstitut für Berufliche Bildung
ARB	= Armuts- und Reichtumsbericht	BIVA	= Bundesinteressenvertretung für alte und pflegebetreffene Menschen
ArchsozArb	= Archiv für Wissenschaft und Praxis der sozialen Arbeit (Zeitschrift)	BJK	= Bundesjugendkuratorium
Art.	= Artikel	bke	= Bundeskonferenz für Erziehungsberatung
Ärzte-ZV	= Zulassungsverordnung für Vertragsärzte	BKGG	= Bundeskindergeldgesetz
ASD	= Allgemeiner Sozialdienst	BKISchG	= Bundeskinderschutzgesetz
ASMK	= Arbeits- und Sozialministerkonferenz	BKK	= Die Betriebskrankenkasse (Zeitschrift)
AsylbLG	= Asylbewerberleistungsgesetz	BLJA	= Bayerisches Landesjugendamt
AsylG	= Asylgesetz	BMAS	= Bundesministerium für Arbeit und Soziales
AufenthG	= Aufenthaltsgesetz	BMBF	= Bundesministerium für Bildung und Forschung
AusG	= Ausländergesetz	BMF	= Bundesministerium der Finanzen
AV	= Ausführungsverordnung	BMFSFJ	= Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend
AVAVG	= Gesetz über Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung	BMG	= Bundesministerium für Gesundheit
AWO	= Arbeiterwohlfahrt	BMJV	= Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz
AZAV	= Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung	BMVBS	= Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
BA	= Bundesagentur für Arbeit; Bachelor	BMWFi	= Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie
BAföG	= Bundesausbildungsförderungsgesetz	BPfIVo	= Bundespflegesatzverordnung
BAFzA	= Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben	BR-Drucks.	= Bundesrats-Drucksache
BAG	= Bundesarbeitsgericht; Bundesarbeitsgemeinschaft	BRI	= Begutachtungs-Richtlinien
BAG FE	= Bundesarbeitsgemeinschaft Familienerholung	BRK	= Konvention der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen
BAGFW	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege	BSeuchG	= Bundesseuchengesetz
BAGH	= Bundesarbeitsgemeinschaft Hilfe für Behinderte	BSG	= Bundessozialgericht
BAGHR	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Hochschullehrer des Rechts	BSGE	= Bundessozialgerichtsentscheidung
BAGLJÄ	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter	BSHG	= Bundessozialhilfegesetz
BAG SB	= Bundesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung	BSK	= Bundesverband Selbsthilfe Körperbehinderter
BAG SHI	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Sozialhilfeinitiativen	BStatG	= Bundesstatistikgesetz
BAGSO	= Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen	BStBl.	= Bundessteuerblatt
BAGüS	= Bundesarbeitsgemeinschaft der überörtlichen Sozialhilfeträger	BtBG	= Betreuungsbefähigungsgesetz
BAMF	= Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	BT-Drucks.	= Bundestags-Drucksache
BAR	= Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation	BtPrax	= Betreuungsrechtliche Praxis (Zeitschrift)
BauGB	= Baugesetzbuch	BudgetV	= Verordnung zur Durchführung des § 17 Abs. 2 bis 4 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch
BauR	= Baurecht (Zeitschrift)	BuT	= Bildungs- und Teilhabepaket
		BVerfG	= Bundesverfassungsgericht
		BVerfGE	= Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
		BVerwG	= Bundesverwaltungsgericht
		BVerwGE	= Entscheidungen des Bundesverwaltungsgerichts
		BVFG	= Bundesvertriebenengesetz
		BVG	= Bundesversorgungsgesetz

BVormG	= Gesetz über die Vergütung von Berufsvormündern	EGBGB	= Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch
BzgA	= Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung	EGMR	= Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte
BZRG	= Bundeszentralregistergesetz	EGV	= EG-Vertrag; Eingliederungsvereinbarung
CEDAW	= UN-Übereinkommen zur Beseitigung jeder Form von Diskriminierung der Frau	EheG	= Ehegesetz
CETA	= Comprehensive Economic and Trade Agreement	EinglHVO	= Eingliederungshilfeverordnung
DAVorm.	= Der Amtsvormund (Zeitschrift)	EKD	= Evangelische Kirche in Deutschland
DAWI	= Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse	EMRK	= Europäische Menschenrechtskonvention
DB	= Der Betrieb (Zeitschrift)	EP	= Europäisches Parlament; Entgeltpunkt
DBfK	= Deutscher Berufsverband für Pflegeberufe	EQR	= Europäischer Qualifikationsrahmen
DBJR	= Deutscher Bundesjugendring	EREV	= Evangelischer Erziehungsverband
DBSH	= Deutscher Berufsverband für Soziale Arbeit	ESF	= Europäischer Sozialfonds
DCV	= Deutscher Caritasverband	EstDV	= Einkommensteuer-Durchführungsverordnung
DFG	= Deutsche Forschungsgemeinschaft	EstG	= Einkommensteuergesetz
DFGT	= Deutscher Familiengerichtstag	EstR	= Einkommensteuer-Richtlinien
DFT	= Deutscher Fürsorgetag	ESVGH	= Entscheidungssammlung des Hessischen und des Württembergisch-Badischen Verwaltungsgerichtshofes
DGCC	= Deutsche Gesellschaft für Care und Case Management	EU	= Europäische Union; Erwerbsunfähigkeit
DGFfE	= Deutsche Gesellschaft für Erziehungswissenschaften	EuG	= Sammlung der Entscheidungen und Gutachten der Spruchstellen für Fürsorgestreitigkeiten
dgh	= Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft	EuGH	= Europäischer Gerichtshof
DGPs	= Deutsche Gesellschaft für Psychologie	EUGRCh	= Charta der Grundrechte der Europäischen Union
DGSA	= Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit	EuR	= Europa-Recht (Zeitschrift)
DG-SAS	= Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit in der Suchthilfe	EUV	= Vertrag über die Europäische Union
DGSF	= Deutsche Gesellschaft für Systemische Therapie und Familientherapie	EVS	= Einkommens- und Verbrauchsstichprobe
DGSP	= Deutsche Gesellschaft für Soziale Psychiatrie	EVV	= Europäischer Verfassungsvertrag
DGSv	= Deutsche Gesellschaft für Supervision	EWGV	= Vertrag über die Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft
DGVT	= Deutsche Gesellschaft für Verhaltenstherapie	EWSA	= Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss
DiCV	= Diözesan-Caritasverband	EzFamR	= Entscheidungssammlung zum Familienrecht
DIE	= Deutsches Institut für Erwachsenen-Bildung	FA	= Fachausschuss
Difu	= Deutsches Institut für Urbanistik	FamFG	= Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und die Angelegenheiten der Freiwilligen Gerichtsbarkeit
DIJuF	= Deutsches Institut für Jugendhilfe und Familienrecht	FamPflegeZG	= Familienpflegezeitgesetz
DIN	= Deutsches Institut für Normung	FamRZ	= Zeitschrift für das gesamte Familienrecht
DIW	= Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung	FDaG	= Freiwilligendienste aller Generationen
DJHT	= Deutscher Jugendhilfetag	FEVS	= Sammlung „Fürsorgerechtliche Entscheidungen der Verwaltungs- und Sozialgerichte“
DJI	= Deutsches Jugendinstitut	FF	= Forum Familien- und Erbrecht (Zeitschrift)
DKG	= Deutsche Krankenhausgesellschaft	FG	= Finanzgericht
DKJS	= Deutsche Kinder- und Jugendstiftung	FGG	= Gesetz über die Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
DKV	= Deutsche Krankenversicherung	FGO	= Finanzgerichtsordnung
DLT	= Deutscher Landkreistag	FH	= Fachhochschule
DMSG	= Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft	FMK	= Finanzministerkonferenz
DNotZ	= Deutsche Notarzeitschrift	FÖJ	= Freiwilliges Ökologisches Jahr
DOK	= Die Ortskrankenkasse (Zeitschrift)	FPfzG	= Gesetz über die Familienpflegezeit
DÖV	= Die Öffentliche Verwaltung (Zeitschrift)	FPR	= Familie Partnerschaft Recht (Zeitschrift)
DPWV	= Der Paritätische Wohlfahrtsverband	FreizügG/EU	= Gesetz über die allgemeine Freizügigkeit von Unionsbürger/innen
DQR	= Deutscher Qualifikationsrahmen	FrühV	= Verordnung zur Früherkennung und Frühförderung behinderter und von Behinderung bedrohter Kinder
DRG	= Diagnosis-Related Groups	FS	= Festschrift
DRK	= Deutsches Rotes Kreuz	FSJ	= Freiwilliges Soziales Jahr
DRV	= Deutsche Rentenversicherung (Zeitschrift)	FuR	= Familie und Recht (Zeitschrift)
DSTGB	= Deutscher Städte- und Gemeindebund	Fußn.	= Fußnote
DV	= Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge; Datenverarbeitung	gA	= gewöhnlicher Aufenthalt
DVBl.	= Deutsches Verwaltungsblatt	G-BA	= Gemeinsamer Bundesausschuss
DVBS	= Deutscher Verein der Blinden und Sehbehinderten in Studium und Beruf	GBl.	= Gesetzblatt
DVfR	= Deutsche Vereinigung für Rehabilitation	GbR	= Gesellschaft bürgerlichen Rechts
DVJJ	= Deutsche Vereinigung für Jugendgerichte und Jugendgerichtshilfen e.V.	GdB	= Grad der Behinderung
DVO	= Durchführungsverordnung	GEW	= Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft
DVSG	= Deutsche Vereinigung für Sozialarbeit im Gesundheitswesen	GewO	= Gewerbeordnung
DVSK	= Deutsche Vereinigung für den Sozialdienst im Krankenhaus	GG	= Grundgesetz
E	= Entwurf	gGmbH	= gemeinnützige GmbH
ECOSOC	= Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen	GK	= Gemeinschaftskommentar
ECTS	= European Credit Transfer System	GKG	= Gerichtskostengesetz
EFA	= Europäisches Fürsorgeabkommen	GKV	= Gesetzliche Krankenversicherung
EFG	= Entscheidungen der Finanzgerichte	GKV-VSG	= Gesetz zur Stärkung der Versorgung in der gesetzlichen Krankenversicherung
EFH	= Evangelische Fachhochschule	GmbH	= Gesellschaft mit beschränkter Haftung
EFQM	= European Foundation for Quality Management	GMBI	= Gemeinsames Ministerialblatt
EG	= Europäische Gemeinschaft		

GMG	= Gesetz zur Modernisierung der gesetzlichen Krankenversicherung	KJSG	= Kinder- und Jugendstärkungsgesetz
GO-NRW	= Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen	KJVVG	= Kinder- und Jugendhilfeverwaltungsvereinfachungsgesetz
GRV	= Gesetzliche Rentenversicherung	KKG	= Gesetz zur Kooperation und Information im Kinderschutz
GSG	= Gesundheitsstrukturgesetz	KMK	= Kultusministerkonferenz
GVBl.	= Gesetz- und Verordnungsblatt	KO	= Kostenordnung
GVG	= Gerichtsverfassungsgesetz; Gesetz zur Vereinheitlichung des Gesundheitswesens; Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung	KOLS	= Konferenz der Obersten Landessozialbehörden
GWA	= Gemeinwesenarbeit	KRK	= Kinderrechtskonvention
GWB	= Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen	KSD	= Kommunaler Sozialdienst; Kinderschutzdienst
h.A.	= herrschende Ansicht	KStG	= Körperschaftssteuergesetz
HAÜ	= Haager Übereinkommen über den Schutz von Kindern und die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der internationalen Adoption	KSÜ	= Kinderschutzübereinkommen
HeimG	= Heimgesetz	LAG	= Lastenausgleichsgesetz; Landesausführungsgesetz
HGB	= Handelsgesetzbuch	LAG-SB	= Landesarbeitsgemeinschaft Schuldnerberatung
HGrG	= Haushaltsgrundsätzegesetz	LG	= Landgericht
HIV	= Human Immundeficiency Virus (Aids)	LHO	= Landeshaushaltsordnung
HLU	= Hilfe zum Lebensunterhalt	LPartG	= Lebenspartnerschaftsgesetz
HStruktG	= Haushaltsstrukturgesetz	LPK	= Lehr- und Praxiskommentar
HZA	= Hilfe zur Arbeit	LSG	= Landessozialgericht
HZE	= Hilfe zur Erziehung	LVA	= Landesversicherungsanstalt
IB	= Internationaler Bund	LVR	= Landschaftsverband Rheinland
IBN	= Integrierte Berichterstattung Niedersachsen	LVwG	= Landesverwaltungsgesetz
ICF	= International Classification of Functioning, Disability and Health	LWL	= Landschaftsverband Westfalen-Lippe
ICSW	= International Council on Social Welfare (Internationaler Rat für soziale Wohlfahrt)	LWV	= Landeswohlfahrtsverband
i.d.F.	= in der Fassung	MA	= Master
i.d.R.	= in der Regel	MAIS	= Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales Nordrhein-Westfalen
IFD	= Integrationsfachdienst	MBL	= Ministerialblatt
IGfH	= Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen	MdB	= Mitglied des Bundestages
IJAB	= Fachstelle für Internationale Jugendarbeit der Bundesrepublik Deutschland	MDK	= Medizinischer Dienst der Krankenversicherung
InfAusR	= Informationsbrief Ausländerrecht (Zeitschrift)	MDR	= Medizinrecht (Zeitschrift)
info also	= Informationen zum Arbeitslosenrecht und Sozialhilferecht (Zeitschrift)	MDS	= Medizinischer Dienst der Spitzenverbände der Krankenkassen
InsO	= Insolvenzordnung	MiLoG	= Mindestlohngesetz
ISA	= Institut für soziale Arbeit	MuKStiftG	= Gesetz zur Errichtung einer Bundesstiftung „Mutter und Kind – Schutz des ungeborenen Lebens“
ISD	= Internationaler Sozialdienst	m.w.N.	= mit weiteren Nachweisen
ISG	= Institut für Sozialforschung und Gesellschaftspolitik	MwStSystRL	= Mehrwertsteuer-Systemrichtlinie
ISKA	= Institut für Soziale und Kulturelle Arbeit	NAP	= Nationaler Aktionsplan
ISS	= International Social Service; Institut für Sozialarbeit und Sozialpädagogik	NDV	= Nachrichtendienst des Deutschen Vereins für öffentliche und private Fürsorge
i.v.m.	= in Verbindung mit	NDV-RD	= Rechtsprechungsdienst als Beilage zum Nachrichtendienst des Deutschen Vereins
JFDG	= Gesetz zur Förderung von Jugendfreiwilligendiensten	NEheIG	= Nichtehechengesetz
JFMK	= Jugend- und Familienministerkonferenz	n.F.	= neue Fassung
JGG	= Jugendgerichtsgesetz	NJW	= Neue Juristische Wochenschrift
JGH	= Jugendgerichtshilfe	NJW-RR	= NJW-Rechtsprechungs-Report Zivilrecht
JHA	= Jugendhilfeausschuss	NPO	= Nonprofit-Organisationen
JurBüro	= Das juristische Büro (Zeitschrift)	NQR	= Nationaler Qualifikationsrahmen
JuSchG	= Jugendschutzgesetz	NRO	= Nicht-Regierungsorganisationen
JVA	= Justizvollzugsanstalt	NStZ	= Neue Zeitschrift für Strafrecht
JZ	= Juristenzeitung	NVwZ	= Neue Zeitschrift für das Verwaltungsrecht
KDA	= Kuratorium Deutsche Altershilfe	NVwZ-RR	= NVwZ-Rechtsprechungs-Report Verwaltungsrecht
KdU	= Kosten der Unterkunft	NWVBl.	= Nordrhein-Westfälische Verwaltungsblätter
KGSt	= Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement	NZS	= Neue Zeitschrift für Sozialrecht
KHG	= Krankenhausfinanzierungsgesetz	OECD	= Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
KiBiz	= Kinderbildungsgesetz Nordrhein-Westfalen	OEG	= Opferentschädigungsgesetz
KICK	= Gesetz zur Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendhilfe	OFD	= Oberfinanzdirektion
KiföG	= Kinderförderungsgesetz	ÖKSA	= Österreichisches Komitee für Soziale Arbeit
KindRG	= Kindschaftsrechtsreformgesetz	OLG	= Oberlandesgericht
KindRVerbG	= Kinderrechteverbesserungsgesetz	OLGR	= Die Rechtsprechung der Oberlandesgerichte (Loseblattsammlung)
KiSchZusG	= Gesetz über die Zusammenarbeit im Kinderschutz	OMK	= Offene Methode der Koordinierung
KiWoMaG	= Gesetz zur Erleichterung familiengerichtlicher Maßnahmen bei Gefährdung des Kindeswohls	OVG	= Obergerverwaltungsgericht
KJFöG	= Kinder- und Jugendfördergesetz	OVGE	= Entscheidungen des Obergerverwaltungsgerichts
KJHG	= Kinder- und Jugendhilfegesetz	PEQ	= Projekt für Pflege, Engagement und Qualifizierung
KJP	= Kinder- und Jugendplan; Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten	PfiAPrV	= Ausbildungs- und Prüfungsverordnung für die Pflegeberufe
		PfIBG	= Pflegeberufegesetz
		PflegeVG	= Pflege-Versicherungsgesetz
		PflegeZG	= Pflegezeitgesetz

PfIRi	= Pflegebedürftigkeits-Richtlinien	TTIP	= Transatlantische Handels- und Investitionspartnerschaft
PNG	= Pflege-Neuausrichtungsgesetz	TVöD	= Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst
PrävG	= Gesetz zur Stärkung der Gesundheitsförderung und der Prävention	ÜSchuldStatG	= Überschuldungsstatistikgesetz
PStG	= Personenstandsgesetz	UMF	= Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
PsychKG	= Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychischen Krankheiten	UN	= United Nations
QM	= Qualitätsmanagement	UNESCO	= United Nations Educational, Scientific and Cultural Organization
RBerG	= Rechtsberatungsgesetz	UNHCR	= UN-Hochkommissariat für Flüchtlinge
RDG	= Rechtsdienstleistungsgesetz	UN-KRK	= UN-Kinderrechtskonvention
RdJB	= Recht der Jugend und des Bildungswesens (Zeitschrift)	UrhG	= Urheberrechtsgesetz
RdL	= Recht der Landwirtschaft (Zeitschrift)	USG	= Unterhaltsteuerungsgesetz
RdLH	= Rechtsdienst der Lebenshilfe (Zeitschrift)	UStG	= Umsatzsteuergesetz
Rdnr.	= Randnummer	UVG	= Unterhaltsvorschussgesetz
RefE	= Referentenentwurf	UVgO	= Unterschwellenvergabeverordnung
RegE	= Regierungsentwurf	UWG	= Gesetz über den Unterstützungswohnsitz
RehaAnglG	= Rehabilitationsangleichungsgesetz	VA	= Verwaltungsakt
RehaAnO	= Anordnung des Verwaltungsrates der Bundesanstalt für Arbeit über die Arbeits- und Berufsförderung Behinderter	VAG	= Gesetz über die Beaufsichtigung der Versicherungsunternehmen
RGBI.	= Reichsgesetzblatt	VAMV	= Verband alleinerziehender Mütter und Väter
RGr	= Reichsgrundsätze über Voraussetzung, Art und Maß der öffentlichen Fürsorge	VBIBW	= Verwaltungsblätter für Baden-Württemberg
RJWG	= Reichsjugendwohlfahrtsgesetz	VBVG	= Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz
Rpfleger	= Der Deutsche Rechtspfleger (Zeitschrift)	VdAK-AEV	= Verband der Angestelltenkrankenkassen – Arbeiter-Ersatzkassen
Rs.	= Rechtssache	VerfGH	= Verfassungsgerichtshof
RsDE	= Beiträge zum Recht der sozialen Dienste und Einrichtungen (Zeitschrift)	VerwArch	= Verwaltungsarchiv (Zeitschrift)
RSV	= Regelsatzverordnung	VG	= Verwaltungsgericht
RVO	= Reichsversicherungsordnung	VGH	= Verwaltungsgerichtshof
SchG	= Schulgesetz	VGT	= Vormundschaftsgerichtstag
SchKG	= Gesetz zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten	VgV	= Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge
Schwbg	= Schwerkbehindertengesetz	VO	= Verordnung
SchwbWVO	= Werkstättenverordnung zum Schwerkbehindertengesetz	VOB	= Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen
SG	= Sozialgericht	VOL	= Verdingungsordnung für Leistungen
SGb	= Die Sozialgerichtsbarkeit (Zeitschrift)	VOL/A	= Verdingungsordnung für Leistungen, Teil A: Allgemeine Bestimmungen
SGB I	= Sozialgesetzbuch – Erstes Buch – Allgemeiner Teil –	VSOP	= Verein für Sozialplanung
SGB II	= Sozialgesetzbuch – Zweites Buch – Grundsicherung für Arbeitsuchende –	VVDStRL	= Veröffentlichungen der Vereinigung der Deutschen Staatsrechtslehrer
SGB III	= Sozialgesetzbuch – Drittes Buch – Arbeitsförderung –	VVG	= Gesetz über den Versicherungsvertrag
SGB IV	= Sozialgesetzbuch – Viertes Buch – Gemeinsame Vorschriften für die Sozialversicherung –	VwGO	= Verwaltungsgerichtsordnung
SGB V	= Sozialgesetzbuch – Fünftes Buch – Gesetzliche Krankenversicherung –	VwVf	= Verwaltungsverfahren
SGB VI	= Sozialgesetzbuch – Sechstes Buch – Gesetzliche Rentenversicherung –	VwVfG	= Verwaltungsverfahrensgesetz
SGB VII	= Sozialgesetzbuch – Siebtes Buch – Gesetzliche Unfallversicherung –	WBVG	= Wohn- und Betreuungsvertragsgesetz
SGB VIII	= Sozialgesetzbuch – Achtes Buch – Kinder- und Jugendhilfe –	WfbM	= Werkstatt für behinderte Menschen
SGB IX	= Sozialgesetzbuch – Neuntes Buch – Rehabilitation und Teilhabe behinderter Menschen –	WHO	= World Health Organization
SGB X	= Sozialgesetzbuch – Zehntes Buch – Verwaltungsverfahren, Schutz der Sozialdaten, Zusammenarbeit der Leistungsträger und ihre Beziehungen zu Dritten –	WM	= Wohnungswirtschaft und Mietrecht (Zeitschrift)
SGB XI	= Sozialgesetzbuch – Elftes Buch – Soziale Pflegeversicherung –	WoFG	= Gesetz über die soziale Wohnraumförderung
SGB XII	= Sozialgesetzbuch – Zwölftes Buch – Sozialhilfe –	WoGG	= Wohngeldgesetz
SGG	= Sozialgerichtsgesetz	WoGV	= Wohngeldverordnung
SHR	= Sozialhilferichtlinien	WoZuG	= Wohnortzuweisungsgesetz
SKM	= Sozialdienst Katholischer Männer	WSA	= Wirtschafts- und Sozialausschuss
SKOS	= Schweizer Konferenz für Sozialhilfe	WTO	= Welthandelsorganisation
SozhiDAV	= Sozialhilfedatenabgleichsverordnung	WuM	= Wohnungswirtschaft und Mietrecht (Zeitschrift)
SozR	= Sozialrecht (Loseblattsammlung)	WuW	= Wirtschaft und Wettbewerb (Zeitschrift)
SozSich	= Soziale Sicherheit (Zeitschrift)	WVO	= Werkstättenverordnung
SozVers	= Die Sozialversicherung (Zeitschrift)	ZfF	= Zeitschrift für das Fürsorgewesen
SPFH	= Sozialpädagogische Familienhilfe	ZfJ	= Zeitschrift für Jugendrecht
SROI	= Social Return on Investment	ZfS	= Zeitschrift für Soziologie
StGB	= Strafgesetzbuch	ZfSH/SGB	= Zeitschrift für Sozialhilfe und Sozialgesetzbuch
StPO	= Strafprozessordnung	ZPO	= Zivilprozessordnung
StVollzG	= Strafvollzugsgesetz	Zspr	= Zentrale Spruchstelle für Fürsorgestreitigkeiten
		ZWST	= Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland